

Modellbau: Thomas Haven

Selbstbauhaus in Raeren, Iterstraße

Architekt: Christoph Schulten

Mitarbeit: Ann Mc Taggart

Bauzeit: 1984-85

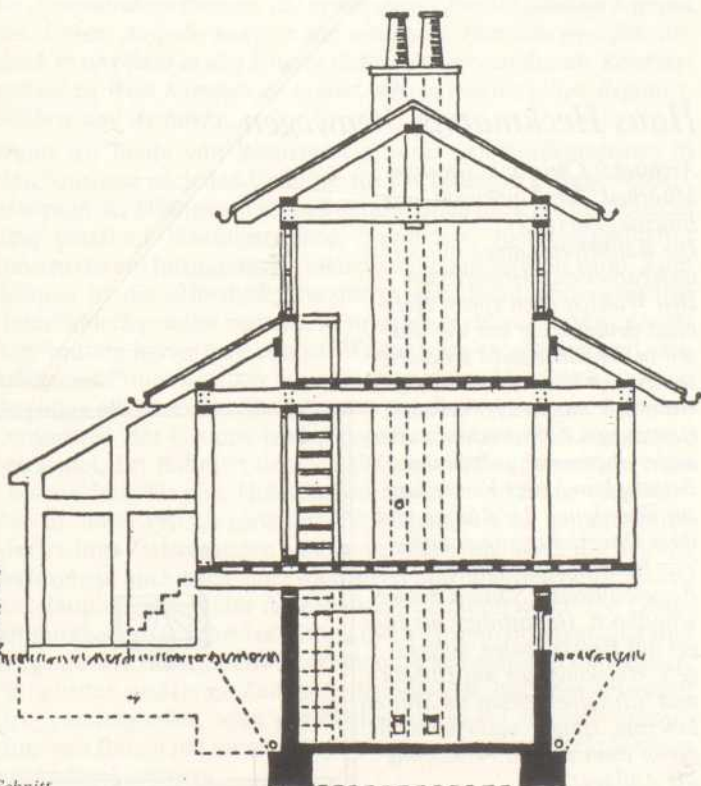
Ich habe das Haus während meines Kanada-Aufenthalts 1983 entworfen. Die Konstruktion ist eine Mischung aus nord-amerikanischer Holzbauweise (z.B. Verwendung einheitlicher Bohlenquerschnitte, für alle Tragwerksteile, nur Nagelverbindungen, balloon frame construction: zweigeschoßhohe Stützen) und europäischer Bauweise (z.B. Binderkonstruktion, Stützen-Zargen-Konstruktion, Druckstreben als Diagonalaussteifung).

Aus der Baubeschreibung:

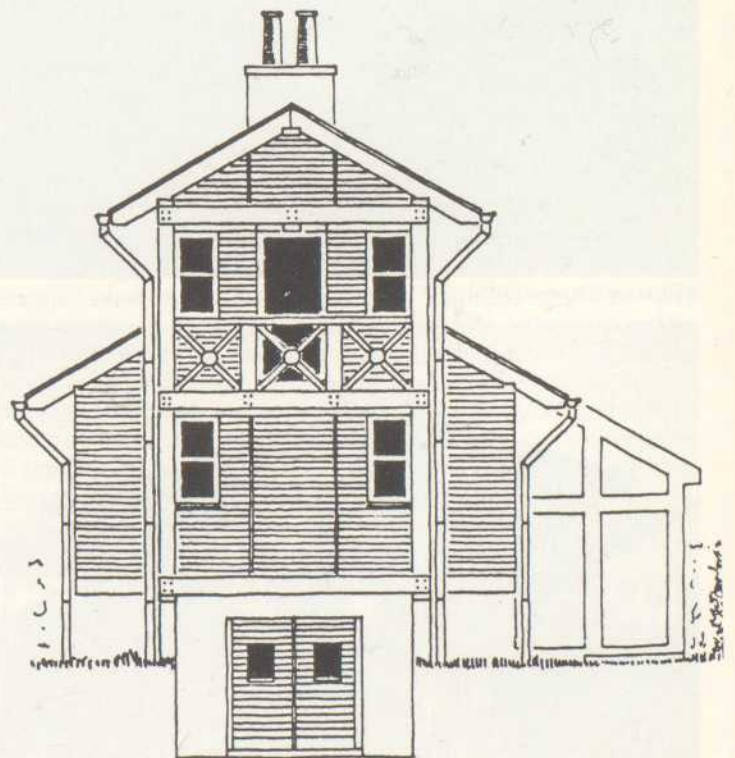
Die zwei längsverlaufenden parallelen Kellermauern bilden das Auflager für die Holzbinderkonstruktion des Haupthauses. Alle Binder sind gleich: zweigeschoßhoch, sie sind Dach-, Wand- und Deckenkonstruktion in einem. Ihre Stützen, Balken (bzw. Zangen), Sparren haben alle den gleichen Querschnitt: 5/15 cm

Die Binder werden auf dem Grundstück in Horizontale zusammengenagelt, dann alle 1,25 m auf das Kellermauerwerk gestellt, ausgesteift und mit Dacheindeckung und Außenwandverkleidung versehen.

Das Haus wurde so nicht genehmigt, da bei Holzhäusern in Belgien 8 m Abstand zur Grundstücksgrenze vorgeschrieben ist. Letztes Jahr bauten wir den Kern des Hauses - massiv, und erweiterten ihn dieses Jahr durch zwei Anbauten (in Mischkonstruktion).



Schnitt



Straßenansicht